

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 24.05.2010 bis 30.05.2010

Nummer: 21

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: In den frühen Morgenstunden des 24.05. griff die Kaltfront eines auf den Namen „Zaza“ getauften Tiefdruckgebietes auf den Norden Deutschlands über. Infolge einer frontalen Welle, die von der Nordsee aus ostwärts zog, wurde die Kaltfront aber wieder rückläufig. An der Westflanke des über Finnland gelegenen Tiefdruckwirbels „Zaza“ setzte sich kalte Meeresluft arktischen Ursprungs über die Skandinavische Halbinsel südwärts in Bewegung. Gleichzeitig verlagerte sich ein Höhentiefkomplex vom Nordmeer langsam nach Süden. An seiner Südflanke nahmen die Windgeschwindigkeiten in der mittleren Troposphäre über dem mitteleuropäischen Raum stark zu. So konnten im 500-hPa-Niveau mittels Radiosonden 50 bis 70 Knoten gemessen werden. Derartige Windgeschwindigkeiten weisen auf das Vorhandensein großer horizontaler Temperaturunterschiede hin. Diese waren aber auch in der unteren Troposphäre, in der sich subtropische Luftmassen bis nach Süd- und Mitteldeutschland ausgebreitet hatten, während von der Küste her Meereskaltluft ins Binnenland strömte, feststellbar. Im Bereich der daraus resultierenden Luftmassengrenze bildeten sich mehrere Schauer- und Gewitterlinien aus, die sich in den Nachmittagsstunden des ersten Tages der Berichtswoche unweitertig verstärkten. Superzellen über dem südlichen Brandenburg und Sachsen bescherten Tornados. Diese verursachten teilweise katastrophale Schäden. An der sich der Donau nähernden Luftmassengrenze stellte sich am 25.05. eine vorübergehende Wetterberuhigung ein. Schlagen zu Wochenbeginn noch Lufttemperaturhöchstwerte von 17 bis 24 °C zu Buche, so vermochte die Quecksilbersäule am zweiten Tag der Berichtswoche, in der die Kaltluft die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg überflutet hatte, nur noch auf 15 bis 19 °C zu klettern, obwohl Frau Sonne 7 bis 10 Std. vom Firmament lachte. Ausnahmen bildeten die Wetterstationen Görlitz mit 4 Std. und Artern mit 13 Std. Sonnenschein. Die kalte Luftmasse hatte auch am 26.05. den Nordosten und Osten Deutschlands fest im Griff. Davon zeugen auch die Tageshöchsttemperaturen, die über 13 bis 18 °C nicht hinausgekommen sind. In der Nacht zum 27.05. zog ein Tief, das die Bezeichnung „Anja“ erhalten hatte, an der sich nunmehr von der Bretagne bis zum Don erstreckenden Luftmassengrenze zwischen subtropischer Luft im Süden und subpolare Meeresluft im Norden über das nordöstliche und östliche Deutschland mit seinen Wolken- und Niederschlagfeldern hinweg. Sowohl am 27.05., an dem das Wärmeangebot mit Lufttemperaturmaxima von 13 bis 17 °C viel Wünsche offen ließ, als auch am 28.05. machte sich „Klärchen“ auf der Mehrzahl der Standorte sehr rar. An letztgenanntem Tag prägten die niederschlagsträchtigen Wolken eines weiteren Wellentiefs das Wettergeschehen. Örtlich traten dabei Gewitter auf. Damit im Zusammenhang wurde an der Wetterstation Dresden-Klotzsche eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von knapp 23 mm gemessen. Am 29.05. gab es auf den meisten Standorten dank eines Hochs namens „Trent“, das in der Nacht zuvor und am Morgen über Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland hinweg gezogen war und dessen Kern in den Mittagsstunden über Nordwestpolen angelangt war, viel Sonnenschein. So konnte sich die Luft auf 17 bis 21 °C erwärmen. Doch das Biergarten- und Grillpartywetter sollte nicht von langer Dauer sein, denn mit einem Atlantiktief namens „Bergthora“, das sich zu diesem Zeitpunkt noch westlich der Britischen Inseln befand, näherte sich ein weiterer Regenbringer. „Bergthora“ sorgte dann mit seinen Fronten dafür, dass der 30.05. im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel. Bei Höchsttemperaturen zwischen 17 und 20 °C kam es zu Schauern und auch zu örtlichen Gewittern, die zum Teil mit Starkniederschlägen und Sturmböen verbunden waren. Mit 11 bis 14 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN wichen die Wochenmittel der Lufttemperatur um -2 bis +1 K von den langjährigen Durchschnittswerten ab. Die beiden so genannten „kleinen Eisleiligen“ Urban (25.05.) und Philipp (26.05.) wurden in diesem Jahr ihrem Ruf gerecht, traten doch an beiden Tagen örtlich Bodenfröste auf. So konnten am 25.05. in Berlin-Schönefeld und am 26.05. in Gardelegen und ebenfalls wieder in Berlin-Schönefeld knapp unter dem Gefrierpunkt gelegene Erdbodenminima der Lufttemperatur registriert werden. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 26 bis 46 Std. (63 bis knapp 100 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 8 bis 46 mm (55 bis 285 % des jeweiligen Solls) auf der Mehrzahl der Standorte dieselben übertrafen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, mehrheitlich im positiven Bereich. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -5 bis +16 mm, für Sachsen-Anhalt -2 bis +21 mm, für Thüringen -1 bis +34 mm und für Sachsen +2 bis +33 mm bestimmt. Die meist positiven Bilanzwerte weisen auf eine weitere, teils partielle, teils vollständige Auffüllung der Wasservorräte hin. Örtlich kann es wieder insbesondere auf hängigen Standorten zu Erosionserscheinungen durch oberflächlichen Abfluss des Niederschlagswassers gekommen sein. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 24.05. mit 15 bis 20 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 28.05. mit 13 bis 16 °C bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche, lässt man die Wetterstation Neuhaus unberücksichtigt, 12 bis 16 °C notiert.

Pflanze: Bei aufgelaufenen Kartoffelbeständen besteht infolge der reichlichen Mainiederschläge vielerorts eine erhöhte Gefahr, dass diese von Stängelphytophthora befallen werden. Die Keimung der Pflanzkartoffeln in feuchtegesättigtem Boden begünstigt das Auftreten dieser Pilzkrankung. Die Temperatur- und Bodenfeuchtigkeitsverhältnisse ließen ein

zügiges Wachstum des Getreides, der Grünlandbestände und verschiedener Freilandgemüsearten zu. In den Halmfruchtbeständen konnten sich auf Grund der feuchten Witterung verschiedene Wildpflanzenarten, wie beispielsweise das Klettenlabkraut und die Kornblume, trotz erfolgter Herbizidmaßnahmen weiter ausbreiten. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. konnte im Winterraps neben der Weißstängeligkeit vereinzelt der Pilz *Alternaria brassicae* an Blättern und Stängeln festgestellt werden. Im Hinblick auf den Mais wies Dr. Ackermann auf dessen sehr hohe Aufgangszahlen hin. Je nach Auslegetermin betrug der Aufgang 98,2 bis praktisch 100 %. Er betonte, dass sich am 23.04. gelegter Mais im mitteldeutschen Raum durch vier Laubblätter und eine durchschnittliche Wuchshöhe von 18 cm am Ende der Berichtswoche ausgezeichnet hat. Auf den gut geführten Grünlandstandorten im Bereich der Leipziger Tieflandsbucht und des östlichen Harzvorlandes konnte nach Informationen des Experten zum 31.05. ein Grünmasseertrag von 97 Dezitonnen pro Hektar erreicht werden. Im Raum Falkenstein im Sächsischen Vogtland lag dieser bei 88 Dezitonnen pro Hektar.

Arbeitsprozess: Auf Grund der Niederschläge war auf vielerorts hoffnungslos aufgeweichten Böden ein Befahren der landwirtschaftlichen Nutzflächen nicht möglich, ohne schwerwiegende Verdichtungen und Gefügeschäden im Erdreich zu riskieren.

Ausblick: Der erst wenige Tage alte meteorologische Sommer schickt sich an, das Wärme- und Sonnenscheindesizit, das der Wonnemonat Mai beschert hat, auszugleichen. Nach letztem, sich vor allem auf Ostthüringen und weite Teile Sachsens beschränkendem kräftigen und ergiebigem Regen am 03.06., stellt sich am 04.06. verbreitet sonnenscheinreiches Wetter ein. So stellen sich günstige Bedingungen für die Abtrocknung der Felder und die Trocknung des beim Schnitt von Gras, Klee gras, Inkarnatklee oder Esparssette anfallenden Schnittgutes ein. Ab dem Ende der 22. Kalenderwoche werden endlich günstige Voraussetzungen für das Gedeihen viel Wärme liebender Kulturen wie Mais, Sonnenblumen, Gurken, Tomaten, Gewürz- und Gemüsepaprika, Auberginen, Zucchini, Melonen und andere Kürbisgewächse gegeben sein, steigen doch die Lufttemperaturhöchstwerte von 15 bis 20 °C zu Wochenmitte auf 24 bis 27 °C am 06.06. an.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.05.2010 bis 30.05.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.1	-1.7	17.2	7.3	5.0	35.0	68.1	20.1	131.0	13.4	3.4
Neuruppin	38	12.2	-1.8	16.8	7.1	5.2	(43.2)	(82.3)	28.9	215.9	13.2	2.1
Angermuende	56	12.1	-1.8	16.8	7.2	5.2	38.1	69.7	8.0	54.7	13.0	3.4
Potsdam	81	12.8	-1.6	17.7	8.0	6.0	44.1	83.1	11.7	77.5	15.5	3.6
Berlin-Schf.	47	12.9	-1.4	17.3	7.5	3.5	38.3	75.0	14.2	110.1	14.9	3.2
Lindenberg	98	13.2	-1.1	17.3	8.6	6.3	41.9	79.8	11.6	79.6	14.4	3.0
Cottbus	69	(13.3)	(-1.4)	17.9	(7.3)	(5.8)	36.0	69.3	(18.2)	125.6)	13.5	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	12.5	-1.2	17.8	6.5	5.1	46.0	91.6	24.4	179.3	15.6	3.4
Gardelegen	47	12.3	-1.5	18.0	5.2	3.4	41.1	85.6	16.5	120.6	18.0	2.4
Magdeburg	79	13.2	-0.9	18.3	7.9	5.2	40.7	80.9	27.9	212.1	17.0	2.0
Harzgerode	404	11.0	-0.9	16.0	5.7	4.3	35.9	75.2	23.8	161.9	9.6	2.9
Halle-Kroellw.	96	13.4	-0.9	18.3	8.4	4.5	38.8	80.6	34.6	272.7	13.4	1.9
Wittenberg	105	12.9	-1.4	17.9	7.9	6.7	38.3	76.3	25.4	187.5	13.9	2.6
Thüringen												
Artern	164	13.6	-0.2	18.9	8.5	5.9	45.0	99.7	14.4	115.2	15.0	2.8
Leinefelde	356	12.3	-0.1	17.0	6.9	5.5	41.6	92.1	16.1	96.2	13.7	2.8
Erfurt-Binders.	312	13.2	0.2	17.4	8.0	6.8	32.9	70.1	18.9	129.6	11.8	3.2
Gera-Leumnitz	311	13.1	0.1	17.8	8.9	7.0	33.9	73.6	30.7	183.2	11.8	3.5
Meiningen	450	13.4	1.2	17.8	8.7	6.1	33.2	73.1	23.2	144.6	15.5	2.6
Neuhaus	845	10.9	1.3	14.6	6.9	4.6	28.4	66.9	44.2	184.2	10.2	3.6
Sachsen												
Dresden-Klotzsz.	222	13.5	-0.8	17.8	9.0	7.0	32.4	69.6	45.9	279.5	13.2	3.1
Goerlitz	237	13.0	-0.7	17.8	7.5	5.9	31.5	64.5	25.6	161.8	13.0	2.9
Leipzig-Schkeu.	131	13.4	-0.6	17.9	9.1	7.0	37.9	82.1	38.2	285.0	11.6	3.1
Oschatz	150	13.5	-0.4	18.6	8.7	7.6	31.6	65.6	17.5	128.1	15.8	3.0
Plauen	386	13.4	0.8	18.7	8.0	6.8	(26.1)	(63.1)	22.1	131.6	15.0	2.8
Chemnitz	418	12.9	-0.1	17.6	9.0	7.1	36.8	83.2	19.9	103.3	10.3	3.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.05.2010 bis 30.05.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	14.1	11.0	10.1	10.6	12.4	13.1	13.3	20.2	15.5	15.4	14.7	16.7	18.8	18.8
Neuruppin	13.9	11.0	10.4	11.5	12.4	12.5	13.7	19.4	15.0	14.9	15.2	17.4	18.6	16.8
Angermuende	14.1	11.1	10.8	10.0	11.8	13.0	14.1	18.3	15.2	15.9	13.7	17.2	19.0	18.4
Potsdam	15.0	11.8	10.9	11.6	12.6	13.7	14.0	19.5	16.3	16.0	16.0	17.3	20.0	18.6
Berlin-Schf.	15.2	11.8	11.3	11.5	12.6	13.6	14.6	19.7	15.6	16.0	15.2	16.9	19.4	18.5
Lindenberg	15.1	11.7	11.4	12.2	12.9	14.0	14.9	18.9	15.9	17.0	14.9	16.6	19.2	18.6
Cottbus	14.9	11.7	11.9	12.8	12.8	13.8	(14.9)	18.4	16.7	17.5	15.3	18.1	19.9	19.5
Seehausen	14.3	11.2	10.1	11.9	12.5	13.1	14.1	20.4	15.3	15.1	15.5	19.1	19.7	19.7
Gardelegen	15.2	11.1	9.3	11.2	12.5	12.9	13.7	22.7	16.2	14.7	15.3	18.2	19.9	18.8
Magdeburg	15.7	12.1	10.8	12.0	13.6	14.1	13.9	22.4	16.4	15.2	16.6	18.1	20.0	19.6
Harzgerode	14.7	10.3	8.5	9.3	11.1	11.4	11.9	21.7	14.6	13.4	12.7	15.7	17.4	16.6
Halle-Kroellw.	16.3	12.7	11.6	12.0	13.4	13.9	14.1	24.1	16.6	15.9	15.4	16.9	20.2	18.8
Wittenberg	14.7	11.6	11.2	11.9	13.0	13.8	14.0	20.8	16.0	16.6	15.8	17.5	19.6	19.0
Artern	17.1	14.2	11.0	12.0	13.4	14.0	13.6	24.1	18.9	15.0	16.5	18.0	20.8	18.7
Leinefelde	16.6	12.2	9.8	10.5	12.1	12.8	11.9	22.6	17.0	13.5	13.9	15.8	18.5	17.4
Erfurt-Binders.	16.4	13.9	10.8	12.4	12.7	13.1	13.3	22.9	17.8	12.9	15.9	16.0	18.7	17.9
Gera-Leumnitz	15.7	13.4	11.1	11.9	12.9	13.4	13.4	22.1	18.1	14.2	15.5	17.5	19.2	18.0
Meiningen	16.6	14.4	12.8	12.3	12.3	13.2	12.0	23.5	18.6	15.6	15.0	16.1	18.8	16.7
Neuhaus	14.1	11.9	9.7	10.5	10.1	10.9	9.1	20.3	16.0	13.1	12.6	13.1	15.8	11.6
Dresden-Klotzs.	15.0	12.7	11.9	12.4	13.5	14.2	14.9	20.8	16.4	15.8	14.7	19.6	18.6	18.8
Goerlitz	14.6	11.6	11.6	12.4	12.6	14.1	14.2	17.1	15.8	16.3	17.1	20.4	19.3	18.9
Leipzig-Schkeu.	16.2	12.8	11.4	12.3	13.1	14.0	14.3	23.4	16.3	15.5	15.4	16.1	19.9	18.5
Oschatz	15.5	12.6	11.9	12.7	13.3	14.2	14.5	22.9	16.9	15.9	15.6	18.5	20.4	20.2
Plauen	16.5	13.6	11.8	12.5	13.2	13.4	12.9	24.0	19.1	16.1	14.5	19.5	20.0	17.8
Chemnitz	14.9	12.3	11.3	11.6	13.3	13.6	13.4	21.4	17.1	15.4	14.1	19.1	18.1	17.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	9.9	5.3	4.3	8.0	8.2	6.2	9.4	4.5	7.9	8.3	0.4	2.1	10.1	1.7
Neuruppin	10.0	5.6	4.1	8.2	6.8	4.4	10.9	2.8	9.0	9.8	1.5	3.3	(14.8)	2.0
Angermuende	9.9	6.4	4.6	6.4	6.0	6.0	10.9	2.7	5.7	9.7	1.9	2.3	14.1	1.7
Potsdam	10.2	6.1	4.5	9.0	8.6	6.7	10.8	4.5	8.6	10.6	0.9	2.8	13.3	3.4
Berlin-Schf.	10.6	5.3	4.3	7.8	7.2	6.4	10.6	4.7	6.6	10.5	0.6	1.9	12.6	1.4
Lindenberg	11.3	6.6	5.0	10.1	8.7	7.1	11.6	5.5	7.9	11.3	1.0	2.4	11.6	2.2
Cottbus	10.5	4.6	3.7	8.3	7.2	5.6	(11.2)	3.6	6.8	9.3	1.6	1.5	11.0	2.2
Seehausen	9.7	5.1	3.2	7.1	6.3	3.2	10.9	5.3	8.8	9.2	2.0	3.9	14.5	2.3
Gardelegen	9.7	3.0	0.6	5.7	5.1	2.2	10.2	5.7	6.7	7.7	0.7	4.6	13.6	2.1
Magdeburg	10.6	6.4	4.8	9.1	8.3	6.1	10.3	4.5	8.4	7.2	1.6	4.5	12.6	1.9
Harzgerode	9.1	5.8	3.9	6.7	5.0	2.4	6.9	7.3	8.1	3.3	0.7	3.1	10.3	3.1
Halle-Kroellw.	11.3	7.7	6.9	8.9	8.4	5.9	9.4	6.4	9.0	5.6	0.7	2.5	12.3	2.3
Wittenberg	10.8	6.9	4.6	8.1	7.6	6.8	10.3	3.9	7.3	9.1	0.9	2.0	13.2	1.9
Artern	11.8	8.4	6.4	9.3	8.7	6.6	8.6	8.4	13.3	3.9	0.3	4.4	12.5	2.2
Leinefelde	11.0	8.1	5.7	7.3	6.5	3.3	6.4	8.8	9.7	5.2	0.6	4.9	9.6	2.8
Erfurt-Binders.	10.3	10.6	7.4	8.9	6.9	5.3	6.9	8.4	8.3	2.6	1.1	0.9	8.3	3.3
Gera-Leumnitz	11.5	10.0	7.4	9.1	8.8	6.3	9.0	5.7	8.4	2.5	2.6	1.1	10.6	3.0
Meiningen	9.7	10.1	10.4	9.8	8.1	6.2	6.9	10.1	9.1	2.3	2.1	1.4	6.3	1.9
Neuhaus	10.3	8.3	6.2	8.4	6.6	5.3	3.4	9.8	7.2	2.0	2.2	0.6	5.6	1.0
Dresden-Klotzs.	11.8	8.8	7.3	8.1	8.5	8.4	9.9	2.6	7.5	4.8	1.9	2.0	10.3	3.3
Goerlitz	10.2	7.1	5.7	5.6	5.8	8.4	9.6	0.7	3.9	6.0	2.2	5.3	11.3	2.1
Leipzig-Schkeu.	11.7	8.7	6.9	9.2	10.3	6.9	9.7	6.5	7.2	6.1	1.0	2.5	11.8	2.8
Oschatz	11.5	7.7	7.1	8.3	8.7	7.4	10.4	3.9	8.0	4.9	1.2	1.8	9.0	2.8
Plauen	9.7	8.7	8.6	6.9	6.9	6.5	9.0	6.8	7.2	0.3	1.7	(1.3)	7.3	1.5
Chemnitz	11.5	8.6	7.9	9.0	9.8	7.8	8.2	5.9	7.9	1.2	2.9	3.4	11.4	4.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.05.2010 bis 30.05.2010

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	9.8	.	0.9	0.0	1.6	.	7.8	1.2	2.5	2.8	1.3	1.3	3.0	1.3
Neuruppin	13.1	0.0	0.7	0.7	1.8	.	12.6	0.8	2.6	2.5	2.2	1.3	3.0	0.8
Angermuende	3.2	0.0	0.1	2.8	0.0	.	1.9	1.1	2.4	2.6	0.9	1.5	3.9	0.6
Potsdam	2.0	.	1.0	3.0	0.7	.	5.0	1.8	2.8	3.2	1.8	0.9	3.6	1.4
Berlin-Schf.	6.9	.	0.0	3.4	0.5	.	3.4	1.8	2.8	2.9	1.4	0.9	3.7	1.4
Lindenberg	2.5	.	0.1	1.6	1.1	.	6.3	1.5	3.0	3.1	1.4	1.0	3.5	0.9
Cottbus	6.1	.	0.0	0.4	5.8	.	5.9	0.5	2.6	3.3	1.4	1.2	3.7	0.8
Seehausen	11.0	.	1.2	2.1	4.1	.	6.0	0.5	2.2	2.4	2.2	2.1	4.2	2.0
Gardelegen	2.5	.	1.9	1.0	2.8	.	8.3	3.5	2.5	2.5	1.6	2.4	3.4	2.1
Magdeburg	14.7	0.0	2.6	0.1	3.7	.	6.8	1.9	2.7	2.6	2.2	2.2	3.0	2.4
Harzgerode	5.5	.	2.5	0.5	3.2	.	12.1	2.1	1.6	1.3	0.5	0.8	2.5	0.8
Halle-Kroellw.	3.4	.	0.1	1.6	9.7	.	19.8	0.9	2.4	2.4	1.8	0.6	3.9	1.4
Wittenberg	14.3	0.0	0.0	0.2	4.6	0.0	6.3	0.6	2.3	2.7	1.9	0.6	3.8	2.0
Artern	0.4	.	1.5	1.1	3.6	0.0	7.8	2.9	3.5	1.4	1.5	1.3	3.6	0.8
Leinefelde	3.1	.	2.7	0.1	2.9	1.4	5.9	3.6	2.4	0.7	1.3	1.7	2.7	1.3
Erfurt-Binders	4.2	0.5	1.3	0.1	6.2	.	6.6	1.5	2.6	0.9	1.5	0.7	3.1	1.5
Gera-Leumnitz	16.1	0.8	0.8	4.4	1.8	.	6.8	1.1	2.7	1.6	1.1	0.6	3.4	1.3
Meiningen	0.4	.	3.6	2.1	8.8	0.0	8.3	4.7	3.0	0.6	1.6	0.4	3.4	1.8
Neuhaus	4.6	0.0	2.7	1.7	6.9	.	28.3	3.3	2.3	0.5	1.0	0.7	2.1	0.3
Dresden-Klotzs	15.5	.	0.0	0.6	22.7	.	7.1	2.1	2.0	2.2	0.9	0.5	3.0	2.5
Goerlitz	12.2	.	0.4	5.5	4.8	.	2.7	1.1	1.8	2.5	1.1	1.1	3.6	1.8
Leipzig-Schkeu	9.0	.	0.2	.	8.5	.	20.5	1.2	2.1	2.1	1.7	0.3	3.8	0.4
Oschatz	8.3	.	0.3	0.3	3.0	.	5.6	3.1	1.9	2.1	1.0	1.0	4.2	2.5
Plauen	1.1	0.3	3.7	0.2	3.2	0.1	13.5	4.1	2.8	1.1	1.2	0.9	3.7	1.2
Chemnitz	4.7	0.8	1.0	2.7	2.2	.	8.5	1.0	2.4	1.5	0.7	0.3	2.6	1.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	15.5	14.2	15.7	13.8	14.2	16.3	15.5	15.8	14.3	14.3	14.1	13.8	14.6	15.1
Neuruppin	16.1	14.4	14.8	15.0	14.4	16.2	15.8	15.7	14.5	13.7	14.5	13.9	14.6	15.1
Angermuende	15.9	13.3	15.6	12.7	12.5	16.2	15.3	15.8	14.1	14.2	13.8	12.7	14.4	14.9
Potsdam	18.3	18.0	18.6	16.1	15.4	18.6	17.9	18.2	17.2	17.4	16.6	15.5	16.7	17.5
Berlin-Schf.	15.7	12.8	14.4	13.2	13.1	15.6	15.9	15.3	13.7	13.7	13.8	13.1	14.3	15.1
Lindenberg	16.4	14.0	16.2	13.8	14.0	16.8	16.2	16.1	14.6	14.9	14.5	13.9	15.2	15.5
Cottbus	17.1	14.6	18.1	15.9	15.3	17.5	17.1	17.4	15.2	16.1	16.3	15.3	16.3	16.5
Seehausen	16.3	13.0	14.6	15.0	14.5	16.5	16.3	16.4	13.9	13.8	14.7	14.4	15.2	16.0
Gardelegen	17.3	15.8	15.8	15.2	16.0	18.2	17.1	16.8	15.7	15.1	15.1	15.2	16.2	16.9
Magdeburg	16.2	14.5	14.2	14.6	15.0	16.3	16.1	15.6	14.6	13.8	14.0	14.2	14.6	15.2
Harzgerode	15.8	14.5	13.5	13.1	14.1	14.3	14.9	14.9	14.1	13.3	13.0	13.3	13.3	14.0
Halle-Kroellw.	16.7	14.6	14.7	14.7	15.1	15.7	16.3	15.6	14.9	14.3	14.4	14.6	14.6	15.3
Wittenberg	15.9	14.2	16.1	15.5	15.1	17.7	16.1	16.3	14.7	14.8	15.3	14.9	15.9	16.0
Artern	20.0	20.2	17.4	15.6	15.5	18.7	17.3	18.3	18.2	17.3	16.1	15.7	16.2	17.2
Leinefelde	16.4	15.9	13.7	13.3	13.6	14.6	14.7	15.6	15.2	14.1	13.4	13.6	13.7	14.5
Erfurt-Binders.	16.9	17.6	14.6	15.4	14.3	16.2	15.4	15.6	15.4	14.9	14.3	14.3	14.1	15.0
Gera-Leumnitz	16.4	15.5	13.6	14.2	14.6	16.0	15.0	15.9	15.3	14.1	14.0	14.2	14.8	15.0
Meiningen	16.0	15.9	14.5	14.2	13.6	14.2	13.7	14.2	14.5	14.3	13.8	13.4	13.2	13.7
Neuhaus	14.6	14.3	12.8	14.1	12.5	13.4	11.8	12.7	12.7	12.3	12.5	12.3	12.0	12.1
Dresden-Klotzs.	16.5	15.9	16.5	14.8	15.2	17.1	16.9	16.1	15.3	15.4	15.0	14.8	15.7	16.2
Goerlitz	15.3	13.8	15.2	14.5	14.5	16.8	15.7	14.9	13.8	14.1	14.5	13.9	15.3	15.3
Leipzig-Schkeu.	16.8	14.7	14.9	14.7	14.8	16.6	15.8	16.2	14.9	14.3	14.3	14.4	15.2	15.4
Oschatz	17.1	15.5	16.3	15.2	15.3	17.6	16.9	17.0	15.6	15.5	15.3	15.0	16.0	16.5
Plauen	17.3	16.0	14.7	14.2	14.1	15.4	14.6	15.8	15.5	14.9	14.3	13.8	14.4	14.6
Chemnitz	15.6	14.1	13.6	13.3	14.6	15.7	14.6	14.1	13.7	13.1	12.9	13.2	13.9	14.0